

KARRIERE / Die Bad Kreuznerin Kerstin Kandulski hat mit 24 Jahren Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und nicht bereut

Jüngste Innenarchitektin in OÖ

BAD KREUZEN / Die Architektur gilt als eine der letzten echten Männerdomänen. Kerstin Kandulski (24), die personifizierte Frauenpower, startet jetzt als jüngste Innenarchitektin des Landes durch.

Für die junge und zielstrebige Bad Kreuznerin war klar: Lange will sie nicht arbeitslos sein. Mit einer Präsentationsmappe in der Hand und handfesten Argumenten schaffte sie Ende 2004 die Aufnahme in das Unternehmens-Gründungsprogramm des AMS.

Ihrem Betreuer bei der vom AMS vermittelten Consulting-Firma sagte Kerstin Kandulski gleich am Anfang und machte Eindruck: „KK-Design (Kerstin Kandulski,

Anm. d. Red.) plant und projektiert innovative Komplettlösungen im Bereich der Innenarchitektur für ein Publikum, Private und Unternehmer, die nicht die Zeit haben, Lust oder Kreativität besitzen, Arbeiten selbst durchzuführen.“

„*Schon mit sechs Jahren habe ich gewusst, dass ich Innenarchitektin werde.*“

„Als meine Eltern die Küche planten zeichnete ich den Plan nach“, erzählt die junge Unternehmerin. Nach ihrer



Kerstin Kandulski arbeitet für Private und Unternehmen.

FOTO: RUNDSCHAU

Ausbildung arbeitete sie in einer Möbelfirma als Planerin und machte erste Erfahrungen. Die notwendigen sechs Jahre Praxis wurden der zielstrebigen Bad Kreuznerin im heurigen Frühjahr auf Grund ihres nachgewiesenen Könnens erlassen, um nach der erfolgreich abgeschlossenen Befähigungsprüfung als selbstständige Innenarchitektin arbeiten zu können.

Mentor gewonnen

Mit ihren 24 Jahren hat Kandulski schon einen der erfolgreichsten ihrer Zunft als Mentor gewonnen. Gemeinsam mit dem Inhaber der etablierten und erfolgreichen

Linzer Designer-Werkstatt Rosenblattl gestaltet die Bad Kreuznerin Innenräume und Möbel mit besonderer Funktionalität und außergewöhnlichem Flair.

Wenig Zeit für Hobbys

Zeit für ihre Hobbys hat die Jungunternehmerin, die ihr Büro im Elternhaus hat, derzeit wenig. In jüngeren Jahren kickte Kerstin Fußball, spielte Volleyball und Faustball. Bereut hat Kerstin den Schritt in die Selbstständigkeit nicht. Auch wenn sie mehr als 40 Stunden in der Woche arbeitet. Immerhin hat Kerstin Kandulski es geschafft, jüngste Innenarchitektin zu werden.